



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Torsten Geerds (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Wehrmachtsausstellung in Neumünster

1. Ist die Landesregierung bereit, die vom Verein für Toleranz und Zivilcourage geplante Durchführung der Ausstellung „Verbrechen der Wehrmacht – Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941 – 1944“ mit Haushaltsmitteln des Landes zu unterstützen? Wenn ja, in welcher Höhe werden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt? Wenn nein, warum nicht?

Die Landesregierung ist vom Verein für Toleranz und Zivilcourage um Unterstützung bei der Durchführung der Ausstellung ‘Verbrechen der Wehrmacht - Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941-1944’ gebeten worden. Die Landesregierung prüft z.Zt., ob und ggf. in welcher Höhe das Vorhaben mit Haushaltsmitteln des Landes unterstützt werden kann.

2. Welche Vorbedingungen muss der Verein und welche die Stadt Neumünster erfüllen, um Haushaltsmittel des Landes zu erhalten?

Wie bei jeder Antragstellung muss das landesweite Interesse als Vorbedingung gege-

ben sein und die Gesamtfinanzierung und die Durchführbarkeit des Projekts als gesichert gelten können.

3. Wer müsste aus Sicht des Landes die Trägerschaft über eine solche Ausstellung in Neumünster übernehmen?

Die Landesregierung geht davon aus, dass der Antragsteller auch Träger des Projektes ist; ob und mit wem er kooperiert, hat nicht die Landesregierung zu entscheiden.